

Die „Volkswacht“ erscheint täglich... Sonntag und ist durch die Expedition, Neue Braunenstr. 6/8, durch die Post und durch Telephon zu beziehen. Preis vierteljährlich M. 2.50, pro Woche 20 Pf., Postzeitungsliste Nr. 8170.

# Volkswacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Mit der illustrierten Beilage „Die neue Welt“.

Abonnementgebühren... 10 Pfennige.

Telephon Nr. 451

Telephon Nr. 451

Nr. 79.

Freitag, den 3. April 1903.

14 Jahrgang.

## Christliche Arbeiterregeln.

Im Verlage des geschäftskundigen Zentrumsklubs... Das Buch erschien eben in 2. Auflage ein für die christlichen Arbeiter bestimmter „Katechismus“.

Frage 35.

Es ist eine schwere Sünde, Sozialdemokrat zu sein? Antwort: Ja es ist eine schwere Sünde für den, der das eigentliche Wesen der Sozialdemokratie genau kennt.

Frage 72.

Soll der Staat diese Verbrechen (gegen die Religion) immer und in allen Fällen bestrafen? Antwort: Nein. Er soll die Bestrafung jener Verbrechen unterlassen.

Frage 95.

Wie soll der Arbeiter in betreff des Umganges sorgen? Antwort: Er soll sorgen, daß die Mitglieder seiner Familie keinen schlechten Umgang haben.

Frage 116.

Wie soll der Arbeitgeber für das Wohl seiner Arbeiter sorgen? Antwort: Er soll für dasselbe sorgen, indem er z. B. keine Arbeiter duldet, welche den übrigen durch schlechte Reden...

Frage 128.

Gibt es Fälle, in welchen der Arbeitgeber ohne Unrechtfertigkeit einen geringeren Lohn zahlt, als der, von welchem der Arbeiter mit seiner Familie leben kann?

## Der Prinzipienreiter.

Eine Geschichte aus dem Jahre 1848 von Wilhelm Bloß.

8) (Nachdem vorher.)

In diesem Augenblick ging die Tür auf und der Chauffeegeleitsnehmer trat ein. Es war ein baumlangener Mann und auf seinem Rücken weniger als spanischer Goldstücke prägte sich deutlich der Name...

„Guten Augenblick blieb alles still und man hörte nur den Regen auf der Fensterbank.“

„Sind Sie der fürstliche Chauffeegeleits-Einnahmer?“

„Jawohl“, kam es mit grober, aber etwas unsicherer Stimme.

„Ich habe keine Münze, um das Chauffeegeleits zu bezahlen. Können Sie mir auf einen Tauschschein herausgeben?“

„Das kann ich nicht.“

„Dann laßt mich so passieren.“

„Das kann ich nicht.“

„Höll und Teufel!“ rief Lolo und schlug mit der Reithaut auf den Tisch.

„Das ist das eine Götze mit dem lumpigen zwei Silberrücken.“

„Ich bin Lolo Mendoza, von Seiner Durchlaucht an dessen Hoftheater besetzt. Wenn Sie mich nicht unartig anhalten, dann kommt Sie eine Minute vom Fürsten gemeldet.“

„Nun wenn ich Sie ohne Chauffeegeleits durchlasse und der Zollinspektor, der überall Durchstreichen mittert, erfährt es, dann entläßt er mich, denn er kann mich nicht leiden.“

„Ich bringe Lolo auf den Mann zu, legte die Hand auf seine Schulter, sah ihm voll in die Augen und sagte mit schmeichelnder Stimme:

Frage 165. Was ist denn der Unternehmensgewinn? Antwort: Er ist 1. ein Lohn für die Berechnung und die geistige Arbeit...

Frage 211.

Ist ein Streik erlaubt? Antwort: Das hängt davon ab, ob man streikt für eine Zeit, für welche sich die Arbeiter zur Arbeit verpflichtet hatten...

Frage 212.

Ist ein Streik erlaubt, wenn die Arbeit erst nach Ablauf der Vertragsfrist bedungenen Zeit, also zum Beispiel unter Einhaltung der Kündigungsfrist, niedergelegt wird?

Frage 213.

Wann wird durch den Streik eine Erpressung getübt? Antwort: Wenn die Arbeiter die Not des Arbeitgebers mißbrauchen, um irgend welche Vorteile zu erlangen.

Frage 217.

... Doch sogar in... Fällen, in denen keine Rechtsprechung gegen den Arbeitgeber verkehrt wird, ist stets zu beachten, ob der Streik nicht wegen eines anderen beizulegenden Umstandes unzulässig ist.

Diese Punkte dürften wohl genügen.

Man weiß in der Tat nicht, so bemerkt der „Vorwärts“ treffend, was man mehr zu bauen soll, die Hersteller derartiger Maschinen oder die Arbeiter, die veranlaßt werden, sie für ihre sauer verdienten Groschen zu kaufen.

## Politische Redewort.

Wenige vor! Bekanntlich soll die Absicht des Kaisers bestehen, ein Wahl-Manifest zu erlassen. Den Gegnern bangt begreiflicherweise davor; denn sie wissen nachgerade aus Erfahrung, daß sie die Kosten solcher kaiserlichen Kundgebungen gewöhnlich durch Stimmenverlust zu bestreiten haben.

„Sie er antworten konnte, trat seine Frau hervor und sagte artig:“

„Wie können Sie fremden Luten borgen, von denen wir nicht wissen, ob wir sie wieder zu sehen kriegen.“

„Lolo zwischte mit den Zähnen; dann lachte sie laut auf.“

„Der Verlust ist von Geld“, rief sie, „und hat allein drei Taler Wert.“

„Aber es, keine Seelen, und laßt mich nunmehr passieren.“

„Schön gerast er!“ sagte sie.

„Lolo aber ging mit ihrer Begleiterin, ohne ein Wort weiter zu sagen, hinaus.“

„Der herbeigekommene Chauffeegeleits-Einnahmer ließ den Schlagbaum empor und verbogte sich, als die Kutsche sich in Bewegung setzte.“

Das Zeichen der Unterwürfigkeit des sonst so großen Schlagbaummannen war Lolos erster Sieg im Reich des Fürsten.

„Dabei war doch oft mit Greifzähnen, Wechsellager, Kahlhändlern und Hausfrauen herumstreifen müßig, wenn ich in Geld hatte“, sagte sie aufatmend.

„Gottlob“, sagte Martha, „daß wir endlich über der Grenze sind.“

„Dafür wollen wir es aber auch ein wenig toll treiben!“ rief Lolo und lachte laut und hell auf.

„Mit diesem selbsttätigen Nachreiter kündigte sich ein neuer Abschnitt in der Geschichte des Reiches Erbs des Kammernachwärtlers an.“

## Zweites Kapitel.

### Serenissimi Kuchband.

Zwei Tage später befand sich Lolo Mendoza in einem äppig angelegten Boudoir im „Hof-Restaurant“.

Es mochte um zehn Uhr Vormittags sein und im Boudoir war es schon lange lebendig.

„Ich habe erfahren, daß Sie aus Spanien sind, und bitte Ihnen meine Dienste an für den Fall, daß Ihre Papiere noch nicht förmlich sind.“

das „Leipziger Tageblatt“, wenn es zu dem Essener sozialdemokratischen Siege schreibt:

„Mögen nun auch ganz andere Ursachen den seit 1900 in der Essener Arbeiterschaft eingetretenen Umschwung der Stimmung herbeiführen haben, jedenfalls entspricht dieser Umschwung völlig der Wirkung, welche die Genossen der Rede des Kaisers vorausgesetzt haben.“

„Wider die Sozialdemokratie“, der Vorklang eines sehr bellagendsten sozialdemokratischen Wahlsieges wäre.“

Ein Landwirt, der die Wahrheit sagt. Es ist eine der schlimmsten Unrechlichkeiten der agrarischen Demagogie...

„Indessen giebt es unter den Landwirten selbst anständige und ehrliche Charaktere genug, die sich nicht überwinden können, die agrarische Lüge weiter zu verbreiten.“

„Nun zum Schluß noch einige Bemerkungen. Vielfach wird behauptet, der neue Zolltarif bringe der Landwirtschaft Nutzen.“

„Der Verfasser wird diesen Zweifeln nicht zu begegnen brauchen. Es wird ihn kein Agrarier provozieren, weil man in den agrar-demagogischen Kreisen ganz genau weiß, daß der Verfasser jeden Augenblick die agrarische Behauptung von dem gleich großen, gemeinsamen Nutzen der Großen und Kleinen“

„Und dem Fürsten selber hat Ihnen aus seiner Loge eine Kuchband zu beworfen!“

„In der Tat ein unerhörtes Ereignis in dieser Residenz. Ueber diesen Unstern aller fürstlichen Eitelkeit werden die Pharisäer von Gerodorf noch nach Menschenaltern sprechen.“

„Das glaub' ich!“

„Und Du glaubst nun auch an die Souveränität meiner Deime; sie ist härter als manche fürstliche Souveränität.“

„Auch kapitalistische?“

„Du bist immer noch in Angst um das lurnae Geld“, lachte Lolo.

„In Deiner Tröste ließ hier ein Schreiben von dem hiesigen Postbankier Wölling:“

„Gnädigstes Fräulein!“

„Sie begaubern mich. Sie begaubern alle. Ich habe erfahren, daß Sie aus Spanien sind, und bitte Ihnen meine Dienste an für den Fall, daß Ihre Papiere noch nicht förmlich sind.“

„Worwegen Abend ist große Oper, die Sie ohne Zweifel mit Ihrer unergieblichen Schönheit verdrängen werden.“

„Wann Sie mir schreiben an, inwiefern wünschen, so vertragen“



Partei-Angelegenheiten.

Ohndman, der Führer der radikalen Sozialdemokratie, ist nach dem er sich für längere Zeit abgesetzt gehalten hatte, wieder in die Reihen der Sozialdemokratischen Partei eintrat.

Arbeiterbewegung.

Der Streik der Pariser Möbelträger hat mit einem vollständigen Siege der Arbeiter geendet. In Amsterdamm ist am Mittwoch wieder ein Ausstand der Postkutschfahrer ausgebrochen.

Lokales und Provinzielles.

Breslau, den 3. April.

Breslauer Stadtverordneten-Versammlung.

Gestern wurde nur Etatsberatung gepaukt und diese erheblich gefördert. Trotzdem ist es fraglich, ob in der am nächsten Montag stattfindenden außerordentlichen Sitzung die Etatsberatung zu Ende kommen wird.

Die Uebelstände bei der Untersuchungsstation für Prostituierte in der Weißgerbergasse gaben wieder einmal Veranlassung zu gerechtfertigter Beschwerde.

Schließlich gab Anlaß zu einer längeren Erörterung eine Beschwerde des Stadtv. Stein darüber, daß den nicht geprüften Bureauassistenten nicht die gleiche Gehalts-erhöhung gewährt werde, wie den geprüften Beamten gleicher Stellung.

Die Sitzung wird um 4 1/2 Uhr vom Geh. Justizrat Dr. Freund eröffnet. Die meisten Etatspositionen werden nach kurzen Referaten des Berichterstatters ohne Debatte erledigt.

Beim Etat der Kämmerei erklärt auf eine Anfrage des Stadtv. Weissenberg Stadtvater von Scholz, Breslau werde für die Verrückung der Abwässer, auf den Kopf der Bevölkerung berechnet, einen verhältnismäßig geringen Betrag auf, namentlich gegen diejenigen Städte, die das biologische Verfahren eingeführt haben.

Beim Etat für die Verwaltung der Gemeinde-Steueren führt Stadtv. Bruns Beschwerde über das Vorgehen der Vollziehungsbeamten bei Einziehung rückständiger Steuern. Obwohl gesetzlich der Lohn beim Arbeitgeber nur für die rückständigen Steuern von 3 Monaten gepfändet werden dürfen, würden oft die Steuern für ein ganzes Jahr eingezogen.

Stadtv. Weissenberg spricht den Wunsch aus, daß diejenigen Beamten, welche gezwungen sind, für ihre Verrückung Ausgaben aufzubringen zu übernehmen und bei der Endabrechnung

den Hans dann zu kaufen, von der Umsatzsteuer ausgenommen werden sollten. Stadtrat Weller weist diese Anregung zurück.

Antikörper an den Etat des Allerheiligenhospitals sprach Stadtv. John über die vielbesprochenen Uebelstände der Untersuchungsstation für Stenographen überwachte weibliche Personen in der Weißgerbergasse, deren Vorhandensein den ganzen Stadteil, auch materiell, schädigt und herabsetzt.

Weiter entspann sich zum Etat des Allerheiligenhospitals noch eine Erörterung über die vom Magistrat neu geschaffenen Sekundärärzte, über ihre Stellung und ob sie nicht lieber Oberärzte oder sonstige zu nennen seien.

Stadtv. Bruns führt Beschwerde darüber, daß der Verwaltungsbericht des Magistrats noch nicht erschienen ist. Bürgermeister Janke erklärt, daß der Bericht spätestens in vierzehn Tagen erscheinen werde.

Beim Etat der Beamtenbesoldungen tritt Stadtv. Stein für die nicht geprüften Magistratsassistenten ein. Im Jahre 1893 seien nach Bekanntwerden einer Reichsgerichtsentscheidung die nicht geprüften Bureauangestellten von dem Magistrat lebenslänglich als Bureauassistenten angestellt worden.

Stadtv. Stein für die nicht geprüften Magistratsassistenten ein. Im Jahre 1893 seien nach Bekanntwerden einer Reichsgerichtsentscheidung die nicht geprüften Bureauangestellten von dem Magistrat lebenslänglich als Bureauassistenten angestellt worden, und zwar ohne eine Prüfung. Im Jahre 1901 sei nun das Anfangsgehalt der geprüften Assistenten um 200 Mk. erhöht worden, während die nicht Geprüften diese Zulage nicht erhielten.

\* Der Streik der Bauarbeiter in Bromberg. Seit 14 Tagen tobt hier ein erbitterter Kampf zwischen den Maurern, Zimmerern und Bauarbeitern einerseits und den Bauunternehmern auf der anderen Seite.

Die Sitzung wird um 4 1/2 Uhr vom Geh. Justizrat Dr. Freund eröffnet. Die meisten Etatspositionen werden nach kurzen Referaten des Berichterstatters ohne Debatte erledigt.

Beim Etat der Kämmerei erklärt auf eine Anfrage des Stadtv. Weissenberg Stadtvater von Scholz, Breslau werde für die Verrückung der Abwässer, auf den Kopf der Bevölkerung berechnet, einen verhältnismäßig geringen Betrag auf, namentlich gegen diejenigen Städte, die das biologische Verfahren eingeführt haben.

Beim Etat für die Verwaltung der Gemeinde-Steueren führt Stadtv. Bruns Beschwerde über das Vorgehen der Vollziehungsbeamten bei Einziehung rückständiger Steuern. Obwohl gesetzlich der Lohn beim Arbeitgeber nur für die rückständigen Steuern von 3 Monaten gepfändet werden dürfen, würden oft die Steuern für ein ganzes Jahr eingezogen.

Stadtv. Weissenberg spricht den Wunsch aus, daß diejenigen Beamten, welche gezwungen sind, für ihre Verrückung Ausgaben aufzubringen zu übernehmen und bei der Endabrechnung

\* Die Unwissenheit ober-schlesischer Zeitungsschreiber in den elementarsten politischen Dingen bemerkt wieder einmal die „Königsbutter Zeitung“.

Sozialdemokratische Wahlbewegung. In einer gestern stattgefundenen Versammlung der Ortsgruppe des Metallarbeiterverbandes zu Königsbutter wurde der Schmiech Kassel als Kandidat für die bevorstehende Reichstagswahl für den ober-schlesischen Industriebezirk gewählt.

Mehr Dummheiten lassen sich unmöglich in ein paar Zeilen unterbringen. Man kann dem D-orientierten, der das geschrieben, am Ende noch den Insinn zugute halten, Reichstagskandidaten durch Einzelmitglieder einer Gewerkschaft aufstellen zu lassen.

\* Sozialdemokratischer Verein. Am Montag findet die Wahl von Delegierten zur preussischen Parteikonferenz statt, die sich mit der Beteiligung der Sozialdemokratie an den preussischen Landtagswahlen beschäftigen wird.

\* Billets zur Sonntags-Vorstellung des Sozialdemokratischen Vereins „Das Nachspiel“, von Maxim Gorki, sind in der „Volkswehr“ noch zu haben.

\* Grubenunglück in Oberschlesien. In Fabryce ist gestern eine Pulverkammer zur Explosion gekommen und hat eine Anzahl Bergleute getötet oder schwer verletzt.

Auf Königin Luise-Grabe Ostfeld erfolgte heute Mittag um 1 Uhr eine Explosion der Pulverkammer. Der Detonator wurde sofort eingestellt. Alle Mannschaften sind zu Rettungsarbeiten aufgeboten.

Amlich wird gemeldet: Heute Nachmittag 1 Uhr fand an der Königin Luise-Grabe Ostfeld in der Nähe von Schacht IV in der 240 Meter-Tiefe (Heinrich-Grube) eine Explosion einer Pulverkammer statt.

Freiburg i. Schl., 2. April. Feuer. Die G. Seidel'sche Gebäulichkeit brannte nieder. Sämtliche Maschinen wurden durch das Feuer unbrauchbar gemacht und viele Fabrikate teils vernichtet.

Neueste Nachrichten.

Entflohener Infiballon.

Das der ungarischen Luftschiff-Gesellschaft gehörige Luftschiff „Tural“ ist sich in Budapest während der Fällung verloren. Im Schiffe bebanden sich der Bruder des Abgeordneten Kubil, der frühere Abgeordnete Ordo, der Leutnant Kral und der Kapitän des Schiffes „Tolnau“.

Gewerkschaftshaus.

- Freitag, den 3. April: Holzarbeiter-Verband, Zimmer Nr. 1. Männer-Gesang-Verein „Vorwärts“, Zimmer Nr. 2. Holzarbeiter-Verband, Zahlabend, Zimmer Nr. 1. Metallarbeiter-Verband, Zahlabend, Zimmer Nr. 1. Zimmerer-Verband, Zahlabend, Zimmer Nr. 1. Tapezierer-Verband, Zimmer Nr. 3 u. 4. Bildhauer-Versammlung, Zimmer Nr. 5. Graveure-Verband, Zimmer Nr. 6. Tabakarbeiter und -Krankenkasse, Zahlabend, Zimmer Nr. 7. Zigarrenfabrikanten, Zahlabend unten. Sozialdemokratischer Verein, Zahlabend unten. Sonntag, den 5. April: Fest der Jugendweibe der freien Religionsgemeinde, im Saal. Klempner-Versammlung, Vorm. 11 Uhr, im Saal. Müller-Versammlung, Nachmittags 4 Uhr, Zimmer Nr. 1. Gewerkschafts-Kartell, Vorm. 9 Uhr, Zimmer Nr. 2. Expeditionsarbeiter und Hausierer, Abends 8 Uhr, Zimmer Nr. 2. Maschinisten und Geiger, Nachm. 2 Uhr, Zimmer Nr. 3. Arbeiter des Landkreises, Nachmittags 4 Uhr, Zimmer Nr. 2. Scaffarbeiter-Versammlung, Nachmittags 4 Uhr, Zimmer Nr. 5. Schriftföhrer und Stereoskope, Vorm. 11 Uhr, Zimmer Nr. 5. Steinarbeiter-Verband, Saal, Zimmer Nr. 6. Böttcher-Verband, Nachm. 4 Uhr, Zimmer Nr. 7. Maurer-Verband, Vormittags, Zahltag unten. Maurer-Verband, Zahltag unten. Maurer-Krankenkasse „Grundstein zur Einigkeit“, Zahltag unten. Steinseher-Verband, Zahltag unten. Sattler-Krankenkasse, Zahltag unten.

Versammlungen und Vereine.

- Häslicht. Steinarbeiter-Verband, Sonntag, den 5. April, Nachmittags 3 Uhr: General-Versammlung in Zandorf bei Herrn Berger. Tagesordnung: 1. Abrechnung, 2. Devisenfassung über das neue Kranken- und Sterbunterstützungskomitee, 3. Erziehung eines Vorstandsmittels, 4. Verschiedenes. Die Mitglieder werden ersucht, vollständig zu erscheinen. Der Vorstand. Henßfeldt. Sozialdemokratischer Wahlverein, Sonntag, den 5. April, Nachmittags 4 Uhr: Versammlung im Lokal des Arbeiter-Ring-Vereins, Königstrasse 704. Zahl der Teilnehmer der Gewerkschaften erheben. Der Vorstand.

### Stadt-Theater.

Freitag:  
„Wilhelm Tell.“  
Sonnabend:  
„Carmen.“

### Lobe-Theater.

Freitag:  
„Madame Cherry.“  
Sonnabend zum 1. Male:  
„Schlimme Saat.“

### Volks-Vorstellungen im Thalia-Theater.

Sonnabend  
Gruppe K. 6. Vorstellung:  
„Ihr Vater.“

### Thalia-Theater.

Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
„Das süße Mädel.“  
Sonnabend zum 1. Male:  
„Der schwarze Sonntag.“

### Dominikaner.

D. e. Bückeburger Bauern  
Dir.: Heinrich Dornfeld.  
Anfang 8 Uhr. Ende 10 Pf.  
3/4 2 Tage  
vollständiges neues Programm.

Auf vielfaches Verlangen!  
Schluss der Saison  
am 21. April 1903.  
Circus Busch.  
Freitag, den 3. April cr.,  
abends 7 1/2 Uhr  
Ende vor 10 1/2 Uhr.  
Sam 10. Male!  
469

### DIE GAMBORRA

Original-  
Grande-Manteo-Schauspiel  
in 5 Akten.  
Große Schluss-Abendbesetzung.

### Die blaue Grotte auf Capri.

Zum 1. Mal!  
Amateur-  
Konzert-Abend  
50 Mark Prämie

reicht derjenige, welcher die  
Blauhe dreimal liegend um-  
reitet, ohne herunter zu fallen.  
Zum 1. Mal!

### Polo-Spiele zu Pferd geritten auf 6 importierten Polo-Ponys.

Außerdem:  
Die großartigsten  
Elefanten-Schauspiele.

### Kalifornische Seelöwen

Wunder der Welt!  
Bergeführt von Mad. Juliette.  
Herrn Paul Mündner's

### Schleifenfahrt.

Sonntag, den 5. April,  
nachmittags 4 Uhr:  
Grossartige

### Elefanten-Schauspiele. Kalifornische Seelöwen.

Herrn Paul Mündner's  
Schleifenfahrt.  
Abends 7 1/2 Uhr:

### DIE GAMBORRA

Zur Saison  
empfehlen wir großes Vergnügen  
Herren-Damen- und  
Kinderwagen

zu den billigsten Preisen  
J. Schneider, früh. Marzall  
Schubm.-Kfm. Grabschauerstr. 45.

### Richard Strietzel,

Färber, Friseur und  
Haarschneide-Kabinett (40)  
Königsplatz 8b.  
„Vollständigste eineinhalb Stun-  
denlang, ohne Verfrachtung.“  
Volkswacht und Wäcker  
Jakob liegt aus.

### Molkerei-Niederl.

Jetzt nur Ring 5.  
Paul Nischke.

Statt besonderer Meldung.  
Am 1. April, früh 4 Uhr, verschied plötzlich und  
unerwartet mein herzenguter, unvorgesellter Mann, unser  
lieber Vater, Sohn und Bruder, der Zimmermann  
**Paul Poepel**  
im besten Mannesalter von 56 Jahren. 492  
Um stille Teilnahme bittet  
Die trauernde Witwe Johanna Poepel, geb. Kretschmer  
nebst 3 unermündlichen Kindern.  
Beerdigung: Sonntag, nachmittags 3 Uhr, von  
der Leichenhalle des St. Salvatorkirchhofes.

### Trauer-Hüte in großer Auswahl

**A. Rosenthal, 5 Blücherplatz 5.**

**Chiffon- und Züllboas** Stück 1,50,  
Chiffon, sammt und alle Farben, Nr. 150,  
Schleier, schwarz und farbig, St. 30 Pf.,  
Schleierbänder und Chiffonstreifen St. 30 Pf.,  
Särte u. Särtebänder in Seide, Sammet u. Gummi, Nr. 20 Pf.,  
Seiden- u. Sammetbänder, alle Farben, St. 12 Nr. 45 Pf.,  
wecke Modestöpfe, Särtebänder u. bunten Streifen St. 20 Pf.  
nur bei 439

### Carl Friedmann, Gold, Radegasse 27a.

**Gratis** erhält jed. Käufer meiner beliebtesten  
Terpenin-Salmiak-Selle eines  
**Bleicheimer.**  
Kinner ab 124, Pfund Seife Netto Mk. 2,75  
Stück 1,50  
**Rudolph Balhorn, Seifenfabrik**  
Fabrik: 1. Neue Schwandlauerstrasse 3.  
II. Friedrich-Wilhelmstrasse 24.  
III. Albrechtstrasse 2. 551

### Versandhaus für Orkan-Fahrräder

Orkan-Fahrräder mit 1 Jahr Garantie Mk. 75.00  
Benzinmotor 4,75  
Orkan mit 1 Jahr Gar. 5,-  
Prima de 1 Jahr Gar. 6,75  
Blechreifen 1,90  
Vierlen-Paternen 2,10  
Del-Paternen 0,95  
Zuschläge 2,70  
30 mit Gar. 2,90  
Prima de 1 Jahr Gar. 2,75  
Scheinbremsen 0,25  
Rettens-Grillen-Sebe 13,75  
Sättel 2,25  
Nur vorläufige unfähigen Katalog gratis und franco

### Bernh. Wedler, Breslau, Gr. Grosseberggasse 14.

**Getreide-Kornbranntwein**  
vorzügliche Qualität, offeriert einen gebräunten Brantwein in demselben  
und ein gross zu billigen Preisen  
die Dampfbranntwein-Brennerei von  
**A. Schumm, Zubaber Wilhelm Hänel**  
Schettwiger-Strasse 20 (Ecke Gold-Strasse)

**C. König  
Schuhmachermeister**  
Breslau, Berlinerstr. 18  
empfehlen wir kommenden Saison  
den grossen  
Lager in Schuhwaren  
für Herren, Damen u. Kinder  
in nur ganz billigen und feinen  
Preisen. 287

**Arbeiter, Handwerker,  
Genossen,  
der Nikolaiborscht!**  
Anerkennung die  
**Barbiertube**  
Breslauer Arbeiter-Kassens  
Kurzgasse 29,  
in welcher Ihr bei kaltem  
Freien schnell und sauber  
bedient werden. 455  
Haarschneiden, Waschen, Rasen,  
Folgen u. Friseurarbeiten.

**Kaufe auf Kredit**  
von 5 Kronen an  
Waren-Kredit-Haus  
**Julius Ollandorff & Co.**  
Albrechtstrasse 14.

**Herren-Damen-  
Kinder-Garderobe,  
Möbel, Polster- und Leinwand-  
Möbel; Manufaktur-Waren,  
Teppiche, Portièren,  
Gardinen, St. specken etc.**  
In allen  
Abteilungen  
grosser Auswahl.

**Adolf  
Schröter.**

**Arbeiter-Radfahr-Verein Breslau.**  
Sonntag, den 5. April:  
Ausflug nach Oberau.  
Treffpunkt: Trebnitzerplatz, Ab-  
fahrt: früh 7 Uhr.  
Freitag, den 10. April:  
Räuber nach Klein- und Gross-Neudorf.  
Treffpunkt: Striegnauerplatz,  
Abfahrt: früh 9 Uhr. (49)  
NB. Diejenigen Sportgenossen,  
welche gegen die Ausfahrt nach  
Jagamb. l. u. 2. Osterfesttag mit-  
zumachen, meld. s. bestimmt nächst.  
Vereinsabend. Die Übernahmen  
der noch ausstehenden Programme u.  
Maschinenball wird bestimmt nächst.  
Vereinsabend erwartet, da die Ab-  
rechnung gelegt v. löst. Der Vorstand

### Confirmanden- Anzüge

festlich, sowie nach Maß  
u. Garantie vorzuz.  
Sieg, auf sehr billigen  
Preisen.

### G. Knauerhase,

Inhaber  
Oskar Dehmel.  
Neumarkt 45, 217  
parisier und erste Etage.

**„Die Wahl“** 285  
ist fabelhaft großartig. Die neueste  
Frühjahrs-Modell in Herren- u.  
Knabenhüten, in Herren-  
Knaben- und Sportmänteln zu  
spontbilligen Preisen beim  
Südbadener Fr. Paul  
Friedrich-Wilhelmstr. 9, Klein. Ma. 11.

### Röst-Kaffee's,

hochfein im Geschmack u. Aroma,  
das Pfd. 160, 140, 120, 100, 80 Pf.  
Gem. Raffinade Pfd. 29  
Kakaopulver Pfd. 120, 140, 160  
f. Weizenmehl Pfd. 12  
Kaffeebohnen Pfd. 11  
Kochstärke . 20  
Erbsen, geach. . 15  
Hirse . 12  
Pflaumenmus . 25  
neue türk. Pflaumen . 15  
f. Tafel-Moschich . 20  
frisches Speisöl . 70  
Honigsyrup . 25  
Zuckersyrup . 15  
Citronen- u. Himbeersaft . 40  
Breslauer Korn Ltr. 50  
Nordhäuser Korn . 70  
Alter Rum . 100

### Th. Giersdorf,

Behrerstr. 21, Ecke Oelsnerstr.  
Molkerei-Strasse 1a. [278  
Königsstr. 9, Ecke Rosengasse,  
Kellstr. 35, Ecke Rebenstr.,  
Blücherstr. 35, Ecke Lehndamm.

**Genossen!**  
kauft Zigarren, Zigaretten  
und alle Rauchrequisiten nur  
beim schwarzen Preise,  
Wahlstr., Ecke Antonienstr.  
Eröffnung von früh 6 Uhr.

85 Friedrich-Wilhelmstrasse 85

**Papier-Handlung**  
Sager von allen Schreib- und  
Zeichen-Materialien.  
Papier-Wäsche.  
Grosse Auswahl von  
Zigarren und Zigaretten  
[285] nur beste Marken.

### Traugott Friedrich

**Sie sparen**  
nur beim Einkauf direkt aus der  
Fabrik.  
Herren-Stoffen 20% billiger.  
Confirmanden-Mas. 7%  
Gleg. Knäueln. Maß 18  
Anzugfabrik Wallstr. 17a  
Sonntag auch von 11-2 Uhr.

**Zu staunend  
billigen Preisen**  
kauft man  
das eleganteste  
und haltbarste Schuhwerk,  
sowie  
die denkbar größte Auswahl in  
Kinderschuh, Filz-, Gummi-  
und Holz-Schuhen  
zu streng realen Preisen  
nur bei 284  
**Robert Kratschmer**  
Schuhmachermeister  
Friedrich-Wilhelmstrasse Nr. 59,  
querüber der Friedrich-Carl-Str.

Besonders günstig!  
**Teppiche**  
von 4, 6, 8, 10, 15 bis 150 Mt.  
**Portièren**  
von 1, 1,50, 2, 3, 4, 6 bis 15 Mt.  
**Tischdecken**  
von 1,25, 2,50, 3, 4, 5 bis 24 Mt.  
**Läuferstoffe**  
Mt. 20, 30, 50, 70 Pf. bis 5 Mt.  
**Adolf Spanier**  
58/59 Reuschestrasse 58/59.

**Achtung! Achtung!**  
Meinen werthen Bekannten und Genossen zur gefälligen  
Nachricht, daß ich vor kurzem eine  
Restauration vis-à-vis des Gewerkschaftshauses  
übernommen habe. Für gute Speisen und Getränke ist  
bitte georgt. Achtungsvoll  
**Gustav Bohn, Margarethenstrasse No. 26.**

**Schleischen Gartenhonig, exquisit**  
sowie Honigmal, prima Qualität  
empfeht A. Rosinger, Elbingstrasse 18.

**Zu Ostern.**  
Kaffee, Thee, Cacao,  
Chocolade, Biscuits  
Chocolade } Eier  
Marzipan } Hasen  
zu billigsten Preisen in besten Qualitäten.  
**Kaiser's Kaffee-Geschäft**  
Grösstes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands  
im direkten Verkehr mit den Continenten.  
**Filialen in Breslau:**  
Königsstr. 21, Ecke Oelsnerstr.  
Königsstr. 9, Ecke Rosengasse,  
Kellstr. 35, Ecke Rebenstr.,  
Blücherstr. 35, Ecke Lehndamm.

